

Die Solidarität globalisieren – Globalicemos la solidaridad

Liebe Kolleginnen und Kollegen bei Continental,

wir, eine Delegation von Arbeitern bei Euzkadi in El Salto, Jalisco, Mexiko, sind nach Hannover gekommen, um euch persönlich über unseren Konflikt mit der Tochterfirma von Continental zu informieren. Am 16. Dezember letzten Jahres beschloss das Unternehmen, unser Werk mit 1164 Beschäftigten zu schließen, ohne die nach dem mexikanischen Arbeitsrecht vorgeschriebenen Auflagen einzuhalten.

Wir haben den Kampf um unsere Arbeitsplätze bis heute nicht aufgegeben, und bestehen darauf, dass das Werk wieder geöffnet wird, das nicht nur hochproduktiv, sondern wahrscheinlich auch das modernste Werk in Lateinamerika ist. Es sind also keine ökonomischen Gründe, die Euzkadi veranlassen, das Werk zu schließen, sondern sie wollen eine Ende mit unserer Gewerkschaft SNRTE machen, die ihnen wegen der radikalen und konsequenten Interessensvertretung ein Dorn im Auge ist. Die Arbeiter halten das Werk besetzt, um die Demontage der Anlagen zu verhindern.

Euzkadi erklärte zwar öffentlich die Bereitstellung einer Abfindung, legte sie aber nach eigenem Ermessen fest, ohne die Rechte, die wir bei Betriebsschließungen haben, einzuhalten und jemals die Gewerkschaft darüber informiert zu haben. Dies ist ein klarer Verstoß gegen das mexikanische Arbeitsrecht!

Wenn das Unternehmen bei seiner Haltung bleibt, weder mit der Gewerkschaft über Abfindungen zu verhandeln, noch das Werk wieder zu öffnen, wird die ganze Region, die mit 80.000 Menschen im Wesentlichen von diesem Werk abhängt, sozial katastrophal von der Schließung betroffen sein.

Deshalb bitten wir um euer Verständnis. Wir bitten euch, die Gewerkschaft und den Betriebsrat, uns im Kampf um den Erhalt unserer Arbeitsplätze zu unterstützen. Wir hätten gerne an der Protestaktion am 4. März mit den ebenfalls von Werksschließung betroffenen Kollegen aus Österreich und Schweden teilgenommen, um gemeinsam und solidarisch gegen die Schließungen zu protestieren. Leider war uns dies zu diesem leider nicht möglich.

In den letzten Monaten hat Continental die Schließung dreier Werke geschlossen, darunter das Mexikanische. Niemand kann sicher sein, dass es nicht auch an anderen Orten in der Welt, und sogar in Hannover passieren könnte, wenn die Produktion nach China, Rumänien oder andere Länder verlagert wird. Jede® von uns kann einmal auf internationale Solidarität angewiesen sein!

Mit kollegialen Grüßen von den Arbeitern aus Mexiko

Sindicato Nacional Revolucionario de Trabajadores de Euzkadi (SNRTE), Mai 2002